

## Arbeit und Sozialversicherungen

### Eine gut besuchte Informationsveranstaltung für Migrantinnen und Migranten

Am 24. November 2016 fand in Vaduz die zweite Informationsveranstaltung für Migrantinnen und Migranten zum Thema "Arbeit und Sozialversicherungen" in diesem Jahr statt. Es kamen wieder ca. 100 Interessierte aus mind. 15 Ländern, die in Liechtenstein wohnhaft und/oder beschäftigt sind. Auch dieser Anlass wurde finanziell durch das Ausländer- und Passamt (APA) getragen und durch den LANV- Liechtensteinischer Arbeitnehmerverband, infra – Informations- und Kontaktstelle für Frauen und Stiftung Mintegra in Zusammenarbeit mit APA organisiert.

Der Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Dr. Thomas Zwiefelhofer begrüßte die Anwesenden im Namen der Regierung und wies auf die florierende Volkswirtschaft hin: *„Es gibt hier so viele Arbeitsplätze, wie wir Einwohner haben.“* In seiner Ansprache informierte er auch über die Neuerungen des liechtensteinischen Sozialsystems und erläuterte die wichtigen Massnahmen im Bereich der BPV -Betrieblichen Personalvorsorge die am 1. Januar 2017 bzw. 2018 in Kraft treten. Der Regierungschef-Stellvertreter betonte, dass die gut funktionierenden Sozialversicherungen das Kennzeichen einer solidarischen Gesellschaft sind.

Über die liechtensteinischen Sozialversicherungen berichteten Petra Eichele von LANV, Claudia Heeb-Fleck von der infra und Blagica Alilović von der Stiftung Mintegra.

Am Schluss der Veranstaltung stellten sich FORUM der Migrantenvereine und dessen Mitgliedervereine kurz vor. Während des Anlasses wurde auf Italienisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Tibetisch und Türkisch gedolmetscht.

Der vom Ausländer- und Passamt offerierte Imbiss wurde rege genutzt, auch um Fragen im persönlichen Gespräch mit dem Regierungschef-Stellvertreter, den Referentinnen sowie mit Claudia Lins, Integrationsbeauftragten, Mario Konzett, APA-Amtsleiter und Thomas Amann, Amtsleiter-Stellvertreter, zu klären.

Der italienischer Chor „Tanto pè cantà“ und die Tanzgruppe „Cu balla viva“ überraschten und erfreuten die Anwesenden mit ihren fröhlichen Liedern und tänzerischen Darbietungen.

Zugunsten der Erdbebenopfer in Italien wurde eine spontane Solidaritätsaktion im Anschluss der Veranstaltung gestartet und es kamen gut CHF 600.00 zusammen

Über den Anlass wurde in den liechtensteinischen Medien berichtet.



